

Börsenblatt für den Deutschen Buchhandel

Eigentum des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler zu Leipzig

Umschlag zu Nr. 143.

Leipzig, Freitag den 23. Juni 1933.

100. Jahrgang.

Zur rechten Zeit 4 neue Meister-Romane
(weil auch im Sommer gute Geschäfte damit zu machen sind!)



Hainz Alfred v. Byern:
O du Heimatflur

Ein Roman aus der ober-schlesischen Abstimmungszeit. Heroisch in seiner Gesinnung, kraftvoll in seiner Gestaltung. Ein wundervoller Akkord: Vaterland — Heimatliebe Kameradschaft!

Paul Hain:
Die Walzerkönigin

Alte Überlieferungen — neue Sachlichkeit konfrontiert Paul Hain in diesem fesselnden Liebesroman in einer überzeugenden Manier. Natürlich konnte bei diesem Kampf nur die jugendliche Sachlichkeit den Sieg davontragen.



Qualität nach innen:

wirklich volkstümlich — sittlich absolut sauber — positive Lebenseinstellung!



Qualität nach außen:

schöner klarer Druck (Ungerfraktur), bestes weißes Papier, auffallender Dreifarben-Schutzumschlag.



Helene Kalisch:
Das Haus am Nebelberg

Die Lebensbeichte des Staatsanwalts Wolter. Wunderbar nuanciert, stark in der Durchführung des Geschehens, packend von der ersten Etappe bis zum befreienden Schluß. — Dieses Buch wird eine große Anhängerschaft finden.

Theophil:
Wir ziehen um - hurra!

Selbst dem griesgrämigsten Duckmäuser werden hier die Lachmuskeln in Bewegung kommen. „Dichters“ (Theophil selbst) ziehen um — da ist natürlich allerhand los. Für jeden, der sich noch ein Quäntchen Lebensfreude aufbewahrt hat, eine köstliche Erbauung.



OSKAR MEISTER WERDAU

Ⓜ